

Fakultät für Physik

Interessierst du dich für die grundlegenden Zusammenhänge unserer Welt? Möchtest du lernen, wie man die in der Natur auftretenden Phänomene erklären und ihren Verlauf vorhersagen kann? Dann bist du bei uns in der Physik mit deinen Interessen vielleicht genau richtig!

Studienbüro der Fakultät für Physik
Dr. Yvonne Lips, Raum B 01.133, Tel. 0551 39-13306
studienbuero@physik.uni-goettingen.de
www.physik.uni-goettingen.de



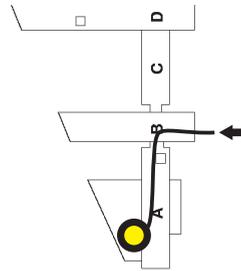
Kontakt

Habt ihr Fragen zur Vortragsreihe?
Schreibt uns eine E-Mail:

jDPG Göttingen
goettingen@jdpdg.de
www.goettingen.jdpdg.de



Fachgruppe Biologie
fsbio@gwdg.de
www.fgbio-goettingen.jimdo.com



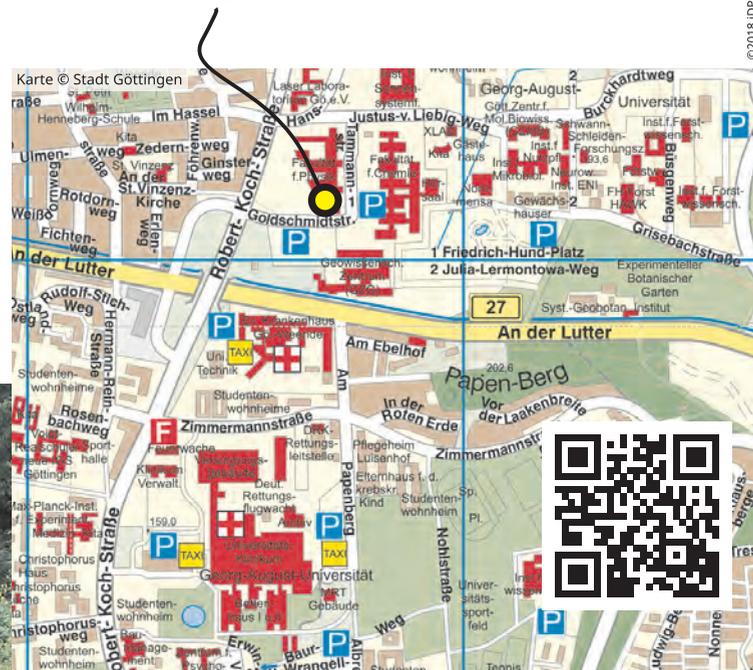
Fakultät für Physik
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen

Fakultät für Biologie

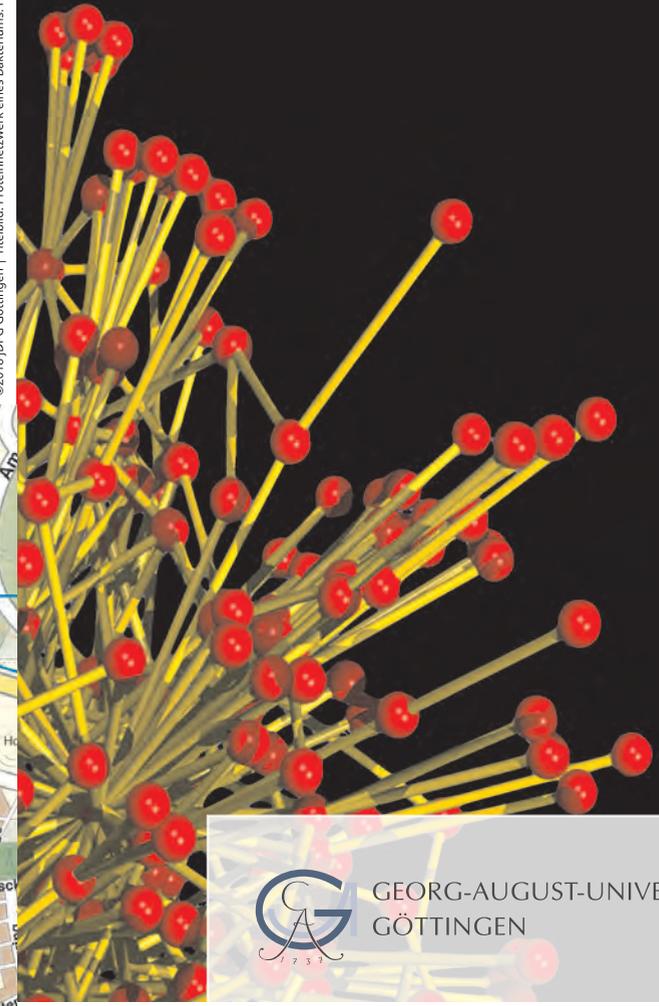
Fasziniert dich die erstaunliche Vielfalt, die unsere Umwelt tagtäglich zu bieten hat? Von den biochemischen Prozessen einer Zelle über Genetik, Blütenökologie und neuronale Netzwerke bis hin zu komplexen Verhaltensweisen? Dann ist Biologie bestimmt das Richtige für dich.

Studienbüro der Fakultät für Biologie und Psychologie

Dipl.-Biol. Anna Zipp, Tel. 0551 39-10330
studienbuero@biologie.uni-goettingen.de
www.biologie.uni-goettingen.de



Saturday Morning Science



©2018 jDPG Göttingen | Titelbild: Proteinnetzwerk eines Bakteriums. Hütt, Dehmer (2006); Methoden der Bioinformatik, Springer Verlag.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Worum geht's?

Habt ihr am Samstagmorgen schon was vor? Saturday Morning Science ist Wissenschaft am Morgen. An zwei Samstagen nach den Herbstferien stellen Professoren aus den Fakultäten für Physik und Biologie der Universität Göttingen interessant und verständlich aktuelle Forschung aus verschiedensten Gebieten vor. Diesmal geht es um Grundlagenforschung am DESY, eine Zeitreise mit Staub, der Rolle des als Dopingmittel missbrauchten Erythropoetin auf das Nervensystem und einen Einblick ins Innerste der Materie.

Falls ihr euch also für Forschung und Wissenschaft, für Physik und Biologie interessiert und schon immer mal von echten Experten erfahren wolltet, woran an der Uni so geforscht wird, dann schaut vorbei! Bei dieser Gelegenheit könnt ihr euch auch noch bei Kaffee und Keksen mit dem Professor unterhalten, oder uns, Studenten der Biologie und Physik, nach dem Studium ausfragen!



Saturday Morning Science ist ein Gemeinschaftsprojekt junger Physik- und Biologiestudenten in Göttingen im Rahmen der studentischen Gruppe der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (JDPG) und der Fachgruppe Biologie der Georg-August-Universität Göttingen. Unterstützt wird die Vortragsreihe von der Fakultät für Physik der Georg-August-Universität Göttingen.

Unter www.goettingen.jdpg.de/samosci gibt es weitere Infos und die Anmeldung zu unserem Newsletter.

Filmstudio DESY

10. November 2018, 10:00 Uhr | Hörsaal 2, Fakultät für Physik

Simone Techert ist Professorin für Röntgenphysik an der Universität Göttingen. Weiterhin ist sie leitende Wissenschaftlerin am DESY in Hamburg. Dabei hat sie sich auf zeitaufgelöste Methoden in der Röntgenphysik, zeitaufgelöste Strukturbestimmung und zeitaufgelöste Spektroskopie spezialisiert.



© DESY / Gesine Born.

Bei DESY bauen wir Apparaturen, mit denen Filme auf molekularer Ebene gedreht werden können. Wir sind also so etwas wie das Hollywood für Chemie. Hauptdarsteller sind Moleküle und Atome - die Filme ihrer Bindung und Trennung zeigen beeindruckende Naturschauspiele, echte Tragödien, in denen der Molekularheld stirbt, atomare Beziehungs- und Trennungsdramen, aber auch Molekülmärchen oder Komödien und Filme mit wunderschönem Happyend. Forscherin Simone Techert gibt einen Einblick.

Auf Zeitreise mit Pollen & Sporen

10. November 2018, 11:30 Uhr | Hörsaal 2, Fakultät für Physik

Lyudmila Shumilovskikh ist Palynologin, sie beschäftigt sich somit mit der „Lehre vom ausgestreutem Staub“. Mit verschiedenen komplexen Methoden werden dabei Mikrofossilien wie Pollen, Sporen und ähnliches untersucht und können somit anhand ihrer Ablagerungsstruktur vieles über Vegetation, Klima und Siedlungsgewohnheiten der Vergangenheit verraten. Lassen Sie sich überraschen, welche interessanten und Ihnen bisher verborgenen Details der Vergangenheit somit ans Licht gebracht werden.



Dopingmittel aus der Natur

17. November 2018, 10:00 Uhr | Hörsaal 2, Fakultät für Physik

Ralf Heinrich ist Professor für Neurobiologie am Blumenbach Institut für Zoologie und Anthropologie. Er und seine Kollegen erforschen, wie Nervensysteme von Insekten sensorische Informationen verarbeiten und Verhalten steuern. Des Weiteren werden Insekten als vergleichende Modellsysteme für die Erforschung von Erkrankungen des menschlichen Nervensystems untersucht.



Der letzte gemeinsame Vorfahre von Mensch und Insekt lebte vor ~550 Mio. Jahren und hatte bereits ein strukturiertes Nervensystem. Viele Gene, die das Verhalten heutiger Insekten und Säugetiere regulieren, waren in diesen Urahnen vorhanden. Der Vortrag erklärt, dass das als Dopingmittel missbrauchte Hormon Erythropoetin (Epo) ebenfalls zellschützende und regenerationsfördernde Funktionen im Nervensystem ausübt. Die an Insekten durchgeführten Untersuchungen fördern das Verständnis der medizinisch relevanten Eigenschaften von Epo.

Einblick ins Innerste der Materie

17. November 2016, 11:30 Uhr | Hörsaal 2, Fakultät für Physik

Steffen Schumann ist Professor am Institut für Theoretische Physik und forscht auf dem Gebiet der Teilchenphysik. Diese widmet sich Fragen nach den elementaren Bausteinen unserer Welt und deren Wechselwirkungen. Um Einblicke in den Mikrokosmos zu erhalten, bauen Teilchenphysiker riesige Experimente. Zu deren Auswertung sind präzise theoretische Vorhersagen notwendig, auf welche Prof. Schumanns Arbeitsgruppe spezialisiert ist.



Im Vortrag werden anschaulich die Grundlagen moderner Teilchenbeschleunigerexperimente erläutert und unser aktuelles Verständnis der Elementarteilchenwelt - das Standardmodell der Teilchenphysik - vorgestellt.